

BIO BEWEGEN ZUM WOHL ALLER

GESCHÄFTSENTWICKLUNG, GEMEINWOHL UND NACHHALTIGKEIT
BEI DER BODAN GROSSHANDEL FÜR NATURKOST GMBH

» Aktives Mitglied der

**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft



» Zertifiziertes
Umweltmanagement-
system nach





1987

Gründung

2006

Umzug von Lippertsreute nach Überlingen

2011

Erste Gemeinwohl-Bilanz

2014

Bezug des neuen Erweiterungsbaus Überlingen

2016

Einführung EMAS Umweltmanagement

2018

Forum Grüne Logistik in Überlingen und München

BODAN AUF EINEN BLICK



220
MITARBEITENDE
60 Frauen
160 Männer

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Sascha Damaschun
Volker Schwarz

73 MIO.
EURO
JAHRESUMSATZ

6
AZUBIS
in zwei
Ausbildungs-
Berufen



**LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN,
GESCHÄFTSPARTNERINNEN UND -PARTNER,
LIEBE INTERESSIERTE LESERINNEN UND LESER,**

die stark wachsende Gesamtnachfrage nach Bio-Produkten hat in der Naturkost-Branche und selbst im konventionellen Lebensmittelhandel einiges in Bewegung gebracht. Und das ist gut so. Als **Entwicklungspartner** von Bio-Erzeugern, selbständigen Naturkostläden und Regionen spornt uns der Strukturwandel an. Gemeinsam leben wir Modelle, um Transparenz und Kooperation vom Acker bis zum Teller zu vertiefen und unseren **öko-sozialen Qualitätsanspruch** noch weiter anzuheben.

Weil wir sämtliche Betriebsprozesse unter Umweltgesichtspunkten kontinuierlich verbessern wollen, haben wir 2016 ein **Umweltmanagementsystem gemäß EMAS und ISO 14001:2015** eingeführt. Vom Bundesumweltministerium wurden wir dafür bereits mit einer nationalen Auszeichnung bedacht. Aber es gibt noch viel zu tun. Für uns als Pionierunternehmen wie für die gesamte Öko-Bewegung. **Wir fangen schon mal an.**

Seit 2011 veröffentlichen wir regelmäßig einen Gemeinwohl-Bericht. Er zeigt auf, wie wir die Werte Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung in Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden und Partnern umsetzen. Das jüngste Audit im Januar 2018 zeigt: Wir haben schon einen **hohen Reifegrad des gemeinwohlorientierten Wirtschaftens** erreicht.

Ein herzlicher Dank geht an all unsere Mitarbeitenden. Denn sie sind es, die mit ihrem Handeln unsere gemeinsamen Ideale umsetzen.

Was wir schon geschafft haben und welche Ziele wir uns für die Zukunft stecken, können Sie im Detail nachlesen - in unserem **Gemeinwohl-Bericht** und unserem **Nachhaltigkeitsbericht**. Das Wichtigste daraus haben wir für Sie in dieser Broschüre zusammengefasst.

Wir wünschen eine anregende Lektüre und freuen uns, wenn Sie auf uns zukommen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Zukunft gestalten.

Volker Schwarz
Geschäftsführer

Sascha Damaschun
Geschäftsführer

NEUIGKEITEN AUS DEM UNTERNEHMEN WAS WIR GESCHAFFT HABEN



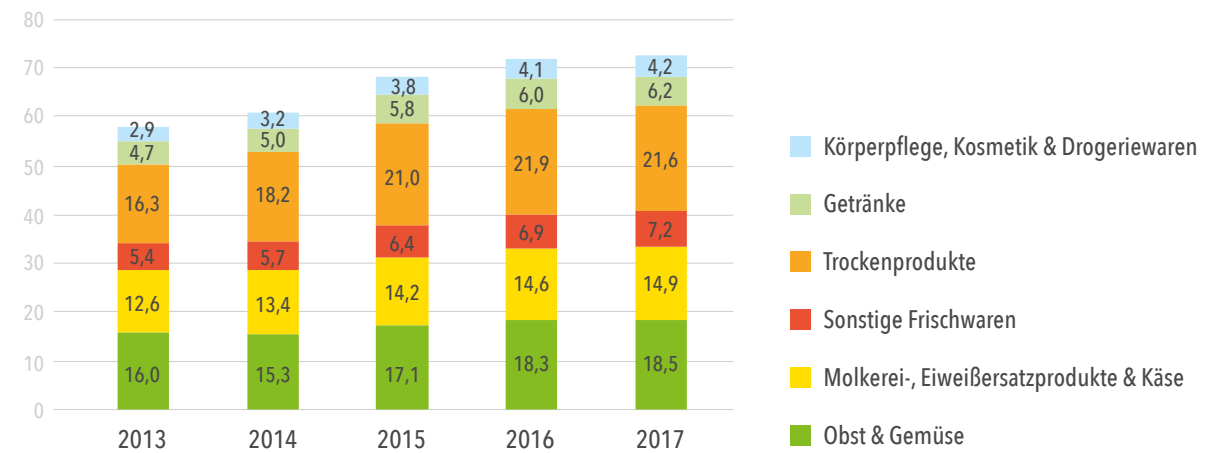
NEUE KRÄFTE STÄRKEN DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Nachdem die BODAN-Gründer und -Gesellschafter die Führungsverantwortung bereits in den zurückliegenden Jahren sukzessive in neue Hände gelegt haben, geht der Generationenwechsel weiter. **Volker Schwarz**, der 2015 von BODAN-Gründer Horst Müller das Ressort Personal und Finanzen übernahm, trat im Juli 2018 in die Geschäftsführung ein. Gemeinsam mit **Sascha Damaschun** als geschäftsführendem Gesellschafter übernimmt er dort ergänzend bisherige strategische Aufgaben von Dieter Hallerbach.

Dieter Hallerbach, ab 2008 Chef-Logistiker bei BODAN, hat das Unternehmen im Sommer 2018 verlassen. Die Kompetenz im Bereich nachhaltige Logistik bleibt BODAN erhalten: Für die Transport-Logistik hat **Steffen Wolf**, für die interne Logistik **Jan Pfäffle** Verantwortung als Geschäftsleiter übernommen. Ab Sommer 2018 erweitert **Iris Koch** ihre Tätigkeit auf die Leitung des Geschäftsbereichs Vertrieb und Marketing. **Annemarie Schönfeld** engagiert sich in der Leitung der BODAN-IT.

BODAN-Mitgründer und Einkaufsleiter **Michael Beer** verlässt die Geschäftsleitung zum Jahresende 2018, wird dem Unternehmen aber weiterhin beratend zur Seite stehen. Die Verantwortung für den Einkauf übernimmt ab Januar 2019 **Peter Cebulla**, der bereits seit Juni 2018 die Einkaufsabteilung verstärkt.

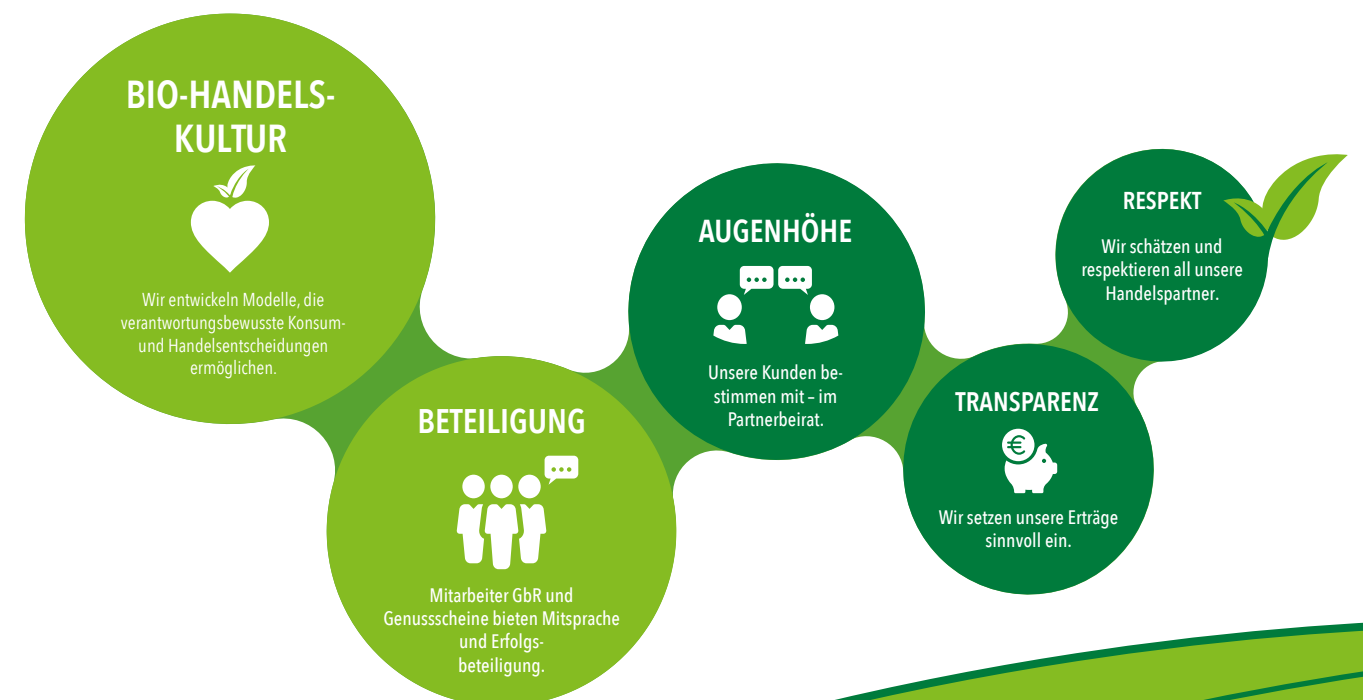
UMSATZ NACH WARENGRUPPEN (in Mio. Euro)



MASSVOLLES WACHSTUM UND ROBUSTE MARKTPPOSITION

Mit einem Umsatz von rund 73 Mio. Euro hat sich die **maßvolle, stabile Entwicklung** von BODAN 2017 fortgesetzt – trotz des intensiven Wettbewerbs innerhalb der Branche und mit dem konventionellen Lebensmitteleinzelhandel. Die Umsätze mit Handelswaren sind 2017 gegenüber dem Vorjahr um 0,9 % gestiegen.

Größter **Umsatzbringer** ist nach wie vor das **Frischesortiment**, das 2017 weit über die Hälfte des Erlöses (55,9 %) einspielte. Die stärkste Warengruppe bleibt dabei das Obst und Gemüse (25,4 % vom Gesamtumsatz) gefolgt von Molkereiprodukten (13,4 %). Stabil entwickelt sich das **Trockensortiment**, erfreuliche Tendenzen zeigen sich im Bereich Kosmetik und Drogerie. Starke Wachstumsimpulse gehen vom **Segment Tiefkühlwaren** aus.



MISSION „GRÜNE LOGISTIK“

Als Pionier der Naturkostbranche steckt sich BODAN ehrgeizige Ziele, wenn es um **zukunftsweisende Lösungen in der Transport-Logistik** geht. „Als Großhändler verursachen wir den überwiegenden Teil unseres CO₂-Ausstoßes durch den Warentransport“, weiß Steffen Wolf, Geschäftsleiter Transport-Logistik. „Um Umwelt und Ressourcen zu schonen, kombinieren wir innovative Technologien mit intelligenten Konzepten zur Verminderung von Emissionen und Verkehrsaufkommen“, so Wolf.



Durch den **kombinierten Ausliefer- und Beschaffungsverkehr** erreichen die aktuell 23 Firmen-LKW mittlerweile auf vielen Touren eine optimale Auslastung. Dank zusätzlicher Umschlaglager bei München und Stuttgart konnten überdies viele **Lieferstrecken stark verkürzt** werden.

Kontinuierlich investiert BODAN, um den Fuhrpark zu optimieren. Zwei LKW mit **Hybrid-Antrieb** und drei LKW mit **Gas-Antrieb** sind bereits täglich im Einsatz. Die Gas-LKW stoßen bis zu 90 % weniger CO₂ und Stickoxide aus als herkömmliche Dieselmodelle. Daneben setzt BODAN auf innovative Techniken der **Transportkühlung**. Auf diese Weise werden nicht nur Abgase, sondern auch Betriebsgeräusche erheblich reduziert.

Um andere Betriebe ebenfalls zum Umstieg zu ermuntern und Erfahrungswissen zu teilen, hat BODAN gemeinsam mit dem Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V. das „**Forum Grüne Logistik**“ ins Leben gerufen. 2017 und 2018 stieß die Veranstaltungsreihe auf starkes Interesse und zog insgesamt über 250 Fachteilnehmer an.



AUSZEICHNUNGEN FÜR UMWELTMANAGEMENT UND GRÜNE LOGISTIK:

- „Eco Performance Award 2017“
- Nationaler Preis „EMAS Umweltmanagement 2018“

NOMINIERT FÜR DEN:

- „Umweltpreis für Unternehmen Baden-Württemberg 2018“
- „Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019“

ENGAGEMENT FÜR ÖKOLOGISCHE GRUNDLAGENARBEIT: FORSCHUNG, ZÜCHTUNG UND BODENFRUCHTBARKEIT

Bio-Bauern und -Gärtner erbringen viele Leistungen, die über die reine Lebensmittelproduktion hinausgehen. Durch Verzicht auf Ackergifte schonen sie z.B. die Natur und tragen durch vielfältige Fruchtfolgen zum Erhalt der Biodiversität bei.

Im Hinblick auf Pflanzenzüchtung, ökologische Tierzucht und den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit ist allerdings auch **Grundlagenarbeit gefragt**, die durch den Verkauf landwirtschaftlicher Produkte allein nicht refinanzierbar ist.

„Mit dieser Arbeit dürfen wir **Bauern und Gärtner nicht alleine lassen**“, findet BODAN-Geschäftsführer Sascha Damaschun, „denn die positiven Wirkungen kommen der Natur und ganzen Gesellschaft zugute“.



Wichtige Aufgaben sind etwa die Weiterentwicklung und Züchtung neuer Pflanzensorten, die den sich wandelnden Anforderungen gewachsen sind. Von besonderem Wert sind dabei **samenfeste Gemüsesorten**. Sie bilden fruchtbare Samen aus, welche die erneute Aussaat von Kulturpflanzen aus der Ernte heraus ermöglichen und so die **Unabhängigkeit des Bio-Landbaus sichern**.

Als verlässlicher **Förderer der Öko-Züchtungsarbeit** übernimmt BODAN hier aktiv Verantwortung. Im Rahmen von speziellen Aktionen haben auch Konsumenten die Möglichkeit, durch bewusste Kaufentscheidungen – z.B. für samenfeste Gemüsesorten oder für Produkte aus der Züchtung von Zweinutzungshühnern – selbst wirksam zu werden.

i Förderung 2014–2018

- 50.000 Euro für Saatgutforschung und Pflanzenzüchtung
- 180.000 Euro für ökologische Tierzucht
- 12.000 Euro für die Förderung der Bodenfruchtbarkeit



Mathias Forster, Vorstand, Bio-Stiftung Schweiz

„Die Bio-Branche steht zunehmend unter dem Druck von Effizienz und Profitabilität. Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein spannender Ansatz, der Leistungen sichtbar macht, die bisher leider nicht eingepreist sind, wie z.B. das Engagement von Bio-Landwirten für die Bodenfruchtbarkeit.“

PARTNERSCHAFTEN UND NETZWERKE WAS UNS IN DIE ZUKUNFT TRÄGT

HAND IN HAND IM WERTSCHÄTZUNGSKREISLAUF

BODAN-Partnerprogramm

Naturkost-Händler, die BODAN-Partner werden, profitieren nicht nur von attraktiven Leistungspaketen und einem intensiven Know-how-Transfer. Über den Partnerbeirat und das Partnerforum entscheiden sie auch mit, wenn es um Sortimente, neue Dienstleistungen und Kalkulationsgrundlagen geht.

→ Mehr Planungssicherheit und Ausrichtung an den Interessen beider Seiten.

WWW.BODAN.DE/SEITE/PARTNERPROGRAMM

Gemeinwohl-Ökonomie in der Region und darüber hinaus

Als eines der ersten Unternehmen in der Region Bodensee-Oberschwaben haben wir eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt. Gemeinsam mit anderen gemeinwohlorientierten Unternehmen wollen wir den Wandel hin zu einem neuen, partnerschaftlichen Wirtschaftsleben vorantreiben.

→ Vernetzen gemeinwohlorientierter Unternehmen, die gemeinsam Anstöße zum Wandel unseres Wirtschaftssystems geben.

WWW.ECOGOOD.ORG

Gesellschafterkreis und Unternehmensbeteiligungen

BODAN setzt auch beim Eigenkapital auf Partnerschaften. In einigen Unternehmen aus der Region sind wir mit einer Minderheitsbeteiligung engagiert. Zum Kreis unserer aktiven und stillen Gesellschafter gehören Mitarbeitende genauso wie Lieferanten und Kunden.

→ Verbindliche Partnerschaft, gegenseitige Stärkung der ökonomischen Basis und Beteiligung der Mitwirkenden an der Wertschöpfung zum Wohl der Regionen.

WWW.TAGWERK.NET

WWW.REGIONALWERT-AG.DE

WWW.BIO-PARTNER.DE



HAND IN HAND FÜR NACHHALTIGE REGIONALENTWICKLUNG

WIR. Bio Power Bodensee & Grenzenlos Bio

Das Netzwerk „WIR.“ und die Initiative „Grenzenlos Bio“ verbinden Erzeuger, Großhandel, Naturkost-Händler und Konsumenten – regional und weltweit. So machen wir Zusammenhänge in der Wertschöpfungskette erfahrbar.

→ Beleben regionaler Strukturen und Begünstigen bewusster Konsumententscheidungen.

WWW.WIR-BODENSEE.BIO

Bio-Musterregion Bodensee

Mit Unterstützung von BODAN hat sich die Bodensee-Region erfolgreich als „Bio-Musterregion“ des Landes Baden-Württemberg qualifiziert. Wir gestalten Zukunft mit.

→ Sichtbarmachen und vernetzen der Bio-Kräfte in der Region und Schließen von Lücken in regionalen Bio-Wertschöpfungsketten.

HAND IN HAND FÜR BILDUNG, FORSCHUNG UND KNOW-HOW-TRANSFER

bildungsnetzwerk naturkost

Das von BODAN mitinitiierte Netzwerk, in dem sich acht weitere Naturkost-Großhändler einbringen, führt Bildungsangebote aus ganz Deutschland zusammen.

→ Ausbau von Kompetenzen, um den Naturkost-Markt wirtschaftlich erfolgreich mitzugestalten.

WWW.BINAKO.DE

Co-Finanzierung des Bodenfruchtbarkeitsfonds

Wir engagieren uns durch Beiträge zur Anschubfinanzierung, Vernetzung der Akteure und Kommunikationsmaßnahmen.

→ Stärken der Bodenfruchtbarkeit, Ermöglichen von Forschung und Beratungsangeboten für Landwirte sowie Beteiligungsmöglichkeiten für Unternehmen und Privatleute.

WWW.BODENFRUCHTBARKEIT.BIO

Initiativen zur alternativen Saatgutforschung und Tierzucht

Neben der Saatgutforschung des Vereins Kultursaat und dem Saatgutfonds der GLS-Bank unterstützen wir u.a. die Bruderhahn Initiative Deutschland (BID) und die Ökologische Tierzucht gGmbH, die sich für eine zukunftsfähige Form der Hühnerhaltung und -zucht ohne das Töten männlicher Küken einsetzt.

→ Zukunftsweisende und gentechnikfreie Alternativen zur industriellen Tier- und Pflanzenzucht in der Hoheit der Akteure.

WWW.KULTURSAAT.ORG, WWW.BRUDERHAHN.DE, WWW.OEKOTIERZUCHT.DE

Partnerschaft mit der Freien Landbauschule Bodensee

Damit neue alternative Formen der Landwirtschaft umgesetzt werden können, braucht es gut ausgebildete Bauern. Wir bringen uns finanziell und in der Lehre ein.

→ Kompetenter Nachwuchs für den Öko-Landbau.

WWW.LANDBAUSCHULE-BODENSEE.DE



HAND IN HAND FÜR NACHHALTIGE LOGISTIK UND SYNERGIEN IM VERTRIEB

Kompetenznetzwerk Nachhaltige Mobilität

Im „Kompetenznetzwerk Nachhaltige Mobilität“ bieten wir Einblick in die von uns eingesetzten zukunftsweisenden Technologien und tauschen uns über neue Lösungen und Einsatzszenarien aus.

→ Erfahrungsaustausch, Teilhabe an neusten Erkenntnissen und Senkung des Treibhausgas-Ausstoßes.

WWW.KONAMO.DE

Die Regionalen

Um Synergien in den Bereichen Marketing, Präsentation und Ladentechnik zu nutzen, bündeln wir unsere Kräfte mit elf anderen regionalen Naturkost-Großhändlern.

→ Professionelle, individualisierbare Werbemittel für selbständige Bio-Läden und Preisvorteile beim Einkauf von Ladentechnik.

WWW.DIE-REGIONALEN.DE



GEMEINWOHL-INDIKATOREN WO WIR STARK SIND

UNSERE MITARBEITENDEN WERDEN FAIR UND AUSGEWOGEN ENTLONHT



(Indikator C4: Gerechte Einkommensverteilung)

Die Einkommen bei BODAN sind weitgehend gerecht verteilt.

Beispiel: Die bestbezahlten Mitarbeitenden (Gesellschafter eingeschlossen) verdienen lediglich viermal so viel, wie die Kollegen mit dem niedrigsten Gehalt.

WIR STÄRKEN DEN SELBSTÄNDIGEN NATURKOST-EINZELHANDEL DURCH PARTNERSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT



(Indikator D1.1: Ethische Kundenbeziehung)

Unsere Kunden sind vor allem selbständige Naturkost-Einzelhändler, mit denen wir auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Die gegenseitige wirtschaftliche Förderung ist dabei gelebtes Prinzip.

Beispiele: Weil wir selbständige Einzelhändler stärken wollen, verzichten wir z.B. auf die Belieferung von Discountern oder überregionalen Ketten. Das Gehalt unserer Mitarbeitenden ist nicht an ihre Verkaufszahlen gekoppelt, so dass sie objektiv beraten können.

BEI VIELEN WICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN SITZEN UNSERE KUNDEN MIT AM TISCH



(Indikator D1.3: Umfang der Kunden-Mitbestimmung)

Wir pflegen einen intensiven Dialog mit den Naturkostläden, um unser Handeln immer wieder neu an ihren Bedürfnissen auszurichten.

Beispiel: Unsere Partnerläden bestimmen zweijährig einen derzeit 12-köpfigen Partnerbeirat, der ihre Interessen vertritt. Alle wesentlichen Handelsinstrumente entwickeln wir in Abstimmung mit diesem Beirat.

UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR ÖKOLOGISCHE LEBENSMITTEL AUS DER REGION



(Indikator D3: Ökologische Produktgestaltung)

BODAN vertreibt seit über 30 Jahren Naturkost aus ökologischem Anbau. Die regionale Herkunft ist für uns ein entscheidendes Kriterium für Nachhaltigkeit im Lebensmittel-Handel.

Beispiel: Wir sind bundesweit einer der Vollsortimenter mit dem höchsten prozentualen Umsatzanteil an Demeter-Produkten.

BIO IST UNS NICHT GENUG - WIR STREBEN NACH HÖHEREN ÖKO-SOZIALEN STANDARDS



(Indikator D5: Erhöhen der sozialen und ökologischen Branchenstandards)

Wir bringen uns in Branchengremien, Initiativen und regionalen Netzwerken ein, um Produkte und Wirtschaftsweisen über die reine Bio-Qualität hinaus zu entwickeln.

Beispiel: Im Bundesverband Naturkost Naturwaren und Demeter e.V. arbeiten wir mit an der Weiterentwicklung von Richtlinien und Standards.



WIR BRINGEN DIE ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT UND LEBENSMITTLERZEUGUNG VORAN



(Indikator E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen)

Durch aktive Nachfrage und eine gute Vermarktung ökologischer Naturkost verbessern wir die Ertragschancen „echter“ Bio-Höfe und selbständiger Naturkost-Einzelhändler. Indem wir Zusammenhänge im Wertschöpfungskreislauf sichtbar machen, ermöglichen wir bewusste Kaufentscheidungen.

Beispiel: Der Anteil an biologisch wirtschaftenden Betrieben liegt im Bodenseeraum weit über dem Bundes- und Landesdurchschnitt. Durch das Schaffen verlässlicher Rahmenbedingungen haben wir wesentlich dazu beigetragen.



BEI ALLEM WAS WIR TUN, HABEN WIR DIE UMWELTEFFEKTE IM BLICK



(Indikator E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen)

Konsequent analysieren wir sämtliche Betriebsabläufe, um Auswirkungen auf Mensch und Natur systematisch zu erfassen und unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Seit 2012 nehmen wir am BNN-Nachhaltigkeitsmonitoring teil, seit 2013 erstellen wir regelmäßig einen CO₂-Fußabdruck, 2016 haben wir ein Umweltmanagementsystem eingeführt.

Beispiele: Bei Getränken und Transportbehältern verwenden wir Mehrwegsysteme. In unserem Firmengebäude in Überlingen nutzen wir Strom und Wärme aus 100 % erneuerbaren Energien. Durch Gas- und Hybrid-LKW senken wir Emissionen.

WAS SAGT EINE GEMEINWOHL-BILANZ AUS?

Die Gemeinwohl-Bilanz ist eine öko-soziale Bilanz. Ergänzend zur Finanzbilanz werden hier betriebliche Aktivitäten erfasst, die das Gemeinwohl fördern. Durch einen standardisierten Bewertungs- und Orientierungsrahmen macht die Gemeinwohl-Bilanz die Gemeinwohl-Wirkung eines Unternehmens messbar und vergleichbar.

WERDEN DIE ERGEBNISSE VON UNABHÄNGIGER SEITE GEPRÜFT?

Ja. Im Gegensatz zu anderen Nachhaltigkeitsstandards darf eine Gemeinwohl-Bilanz nur veröffentlicht werden, wenn ein vom Unternehmen unabhängiger Auditor die Inhalte geprüft hat. Dieser Auditor muss vom Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie zugelassen sein.

WIE SCHNEIDET BODAN AB?

Der unabhängige Auditor hat BODAN im Testat zum Gemeinwohl-Bericht 2015/2016 einen hohen Reifegrad des gemeinwohlorientierten Wirtschaftens bescheinigt.

Den vollständigen Gemeinwohl-Bericht samt Testat können Sie abrufen unter: www.bodan.de/gemeinwohl

ÖKO-EFFIZIENZ WAS WIR FÜR NATUR UND UMWELT TUN



PRODUKT-QUALITÄT

Unsere Produkte sind zu 100 % **Bio-zertifiziert**, vorzugsweise nach den besonders hohen Standards von Demeter, Bioland und Naturland. Ihre Erzeuger verzichten auf chemisch-synthetische Düngemittel, Pestizide und Gentechnik. So leisten wir einen Beitrag zur Bodengesundheit und Schonung der Natur.

Wir bevorzugen **saisonale Lebensmittel aus der Region**. So bleiben Transportwege kurz und Zusammenhänge erfahrbar.

Wir tragen zum **Erhalt der Artenvielfalt** bei, indem wir den biologischen Landbau fördern und samenfeste Obst- und Gemüsesorten favorisieren.



Jasmin Meyer, Qualitäts- und Umweltmanagement, BODAN
„Indem ich mich persönlich für die Gemeinwohl-Ökonomie einsetze, habe ich die Chance, soziale und ökologische Prozesse – auch jenseits des Qualitäts- und Umweltmanagements – aktiv mitzugestalten.“

GRÜNE LOGISTIK



Bei der **Transportkühlung** setzen wir auf innovative Technologien, die mit Alternativen zu dieselbasierten Lösungen arbeiten, z.B. mit **CO₂ aus natürlichen Quellen**. Diese Kühlung stößt 75 % weniger CO₂ aus als konventionelle Systeme und setzt weder Stickoxide (NO_x) noch Rußpartikel frei. 35 % unserer LKW-Flotte haben wir bereits umgestellt.

Unser Fuhrpark investiert in **LKW mit Hybrid-Antrieb**, die ihre Batterien durch Rückgewinnung von Energie während des Bremsvorgangs laden. Treibstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß sinken dadurch erheblich. Und im Elektromodus sind die Fahrzeuge extrem leise. 2 Hybrid-LKW sind bereits im Einsatz.

Seit 2015 haben wir 3 **Gas-LKW** in Dienst gestellt. Zwei davon fahren mit komprimiertem (CNG), einer mit verflüssigtem Gas (LNG). Die CNG-LKW werden vorzugsweise mit Biomethan betankt, das aus 100 % Abfall- und Reststoffen gewonnen wird, u.a. aus hauseigenen Obst- und Gemüseabfällen. Unsere Gas-LKW stoßen bis zu 90 % weniger CO₂ und 95 % weniger Stickoxide aus als konventionelle Dieselmotoren.



GEBÄUDE UND BETRIEBSABLÄUFE

In unserem Firmengebäude in Überlingen nutzen wir **Strom und Wärme aus 100 % erneuerbaren Energien**. Durch **Wärmerückgewinnung** erzielen wir eine Energieeinsparung in Höhe von 257.000 kWh pro Jahr. **18 %** des in Überlingen verbrauchten Stroms erzeugen wir mit der **Photovoltaikanlage** auf unserem Dach.

Über 6.000 qm unseres Firmengeländes haben wir 2016 nach Bioland-Richtlinien für **naturnahe Gärten** angelegt. Dort gedeihen seltene regionaltypische Pflanzen und alte Obstsorten.

Beim Bewässern der Grünanlage, den Toilettenspülungen und der LKW-Außenreinigung nutzen wir Regenwasser, das in **Zisternen** gesammelt wird.

Bei der Lager-Kühlung setzen wir auf eine **Propan-Gas-basierte Kältetechnik**, die ohne Ozon-Schicht-schädigende F-Gase auskommt.

Auch nicht verkaufte **Lebensmittel** werden zu **100 % verwertet**. Genusstaugliche Artikel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum bald abläuft, spenden wir an die regionalen Tafeln oder nutzen sie bei der Mitarbeiterverpflegung. Waren, die nicht mehr dem Verzehr zugeführt werden können, fließen in eine nachhaltige Biogaserzeugung.



BILDUNG UND FORSCHUNG

BODAN beteiligt sich an **Initiativen zur alternativen Saatgutforschung und Tierzucht und zur Bodenfruchtbarkeit**. Denn diese leisten unverzichtbare Grundlagenarbeit für den Erhalt der Artenvielfalt ohne Gentechnik, die Ernährung künftiger Generationen und die Unabhängigkeit der ökologischen Landwirtschaft von industriellen Zuchtstrukturen.

Wir investieren in **Bildung rund um die Produktion und Vermarktung ökologischer Lebensmittel** – als Mitträger des bildungsnetzwerk naturkost und durch Dozententätigkeit an der Freien Landbauschule Bodensee.

Seit 2017 sind **3 Bienenvölker** bei uns „eingezogen“. Es inspiriert uns, ihrem Treiben zuzusehen. Sie schärfen unsere Aufmerksamkeit für die Natur.

i EMAS und ISO 14001:2015

2016 hat BODAN ein **Umweltmanagementsystem** gemäß dem europäischen „Eco Management Audit Scheme“ (EMAS) eingeführt. **EMAS** ist das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement und schließt die Anforderungen der internationalen Norm **ISO 14001:2015** komplett ein.

Damit haben wir uns verpflichtet, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.

Jedes Jahr prüft ein unabhängiger Umweltgutachter, ob wir die Vorgaben der EMAS-Verordnung erfüllen und inwieweit wir die gesteckten Ziele erreicht haben.

ENTWICKLUNGS-KRAFT WIE WIR WERTSCHÖPFUNGS- KREISLÄUFE UND REGIONEN STÄRKEN

WIR. Bio Power Bodensee verbindet Bio-Höfe, Händler und Verbraucher



In Kooperation mit dem Bündnis für biologisch-dynamische Arbeit am Bodensee hat BODAN das Netzwerk „WIR. Bio Power Bodensee“ ins Leben gerufen. Die beteiligten Bio-Höfe wollen ihren reichen Erfahrungsschatz miteinander teilen und fortentwickeln. Das Netzwerk ist aber auch Plattform für den Austausch mit Bio-Läden, Verbrauchern und Bürgern. Denn eine nachhaltige Gestaltung von Wertschöpfungskreisläufen ist nur möglich, wenn alle Beteiligten zusammenspielen.

In den WIR. Läden erfahren Konsumenten mehr über **Geschichten und Charakterköpfe, die hinter dem frischen Bio-Obst und -Gemüse aus ihrer Region stecken.** Feine Rezepte machen Lust auf saisonale Speisen. Bei den monatlichen Hof-Exkursionen geben Bio-Bauern und -Gärtner spannende Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt auf ihren Feldern. Es wird erlebbar, welche Herausforderungen sie meistern und was sie – über die Lebensmittelherzeugung hinaus – alles leisten, z.B. für den Erhalt der Artenvielfalt oder die Gesundheit von Natur und Boden. Zusammenhänge werden direkt erfahrbar – mit jeder Menge Lust am Genuss.

WWW.WIR-BODENSEE.BIO,
WWW.FACEBOOK.COM/WIR.BODENSEE



Hanno Willasch, Geschäftsführer, Rengoldshauer Hof GmbH
„Der lebendige Austausch im Netzwerk „WIR. Bio Power Bodensee“, das die Betriebsleiter der Bio-Höfe am Bodensee gemeinsam mit BODAN gegründet haben, hilft uns, unsere Arbeit durch die Augen unserer Partner zu sehen, z.B. aus Sicht der Bio-Läden oder der Verbraucher. Durch diesen Spiegel schaffen wir ein neues Bewusstsein für unsere gemeinsame Aufgabe und einen Raum, um die Zukunft positiv mitzugestalten.“

Mit Partnern in Südeuropa und Übersee entwickeln wir Bio-Qualitäten und Produktionsweisen weiter

Beim Import von Lebensmitteln aus dem Ausland setzt BODAN auf **langfristige Partnerschaften.** Gewachsenes gegenseitiges Vertrauen bildet die Basis, um Qualitäten über reine Bio-Labels hinaus weiterzuentwickeln und Projekte zur nachhaltigen Regionalentwicklung mit anzustoßen.

So unterstützen wir etwa gemeinsam mit **Naturkost Schramm** die Arbeit der **Compost Cooperation** zum Aufbau von Humus in Andalusien und die Zertifizierung von Anbauprojekten nach sozialen Kriterien unter der Marke **Sivisio.** Agrar-Ingenieure unseres Partners **Biotropic** beraten Bauern in Afrika, Asien und Amerika beim Aufbau neuer Plantagen und funktionierender Vertriebswege.

Im Rahmen unserer Kampagne „**Grenzenlos Bio**“ vermitteln wir lebendige Eindrücke von den Menschen, die hinter Ananas, Zitrusfrüchten und anderem importierten Obst und Gemüse stecken, von ihren Regionen und Lebenszusammenhängen. Und wir geben Einblick in spannende Bio-Landbau-Entwicklungsprojekte vor Ort, u.a. in die weltweiten Initiativen von **Naturkost Ernst Weber** aus München.



Christian Hiß, Vorstand, Regionalwert AG Freiburg
„BODAN ist für mich der Trendsetter in moderner und zukunftsorientierter Unternehmensführung

schlechthin. Die Offenlegung und Bewertung sozialer, ökologischer und regionalwirtschaftlicher Leistungen von Unternehmen ist das, was für die Zukunft zählt. Wir von der Regionalwert AG freuen uns über die partnerschaftliche Zusammenarbeit und sind stolz, BODAN zum Netzwerk zählen zu können.“

Neue Produkte und Finanzierungsmodelle beflügeln Bruderhahn Initiative und ökologische Tierzucht



Wie wirksam Konsumentenscheidungen, der Auf- und Ausbau nachhaltiger Produktionsstrukturen und die Finanzierung von Grundlagenforschung ineinander greifen können, zeigen die von BODAN mitinitiierten Bruderhahn- und Tierzucht-Projekte.

Seit 2014 unterstützt BODAN die **Bruderhahn Initiative Deutschland (BID)**. Um ein sinnloses Küken-Töten zu vermeiden, fließen bei jedem Ei mit dem Bruderhahn-Siegel 4 Cent des Kaufpreises in die Aufzucht und Verarbeitung der Legehennen-Brüder. Da bisher verfügbare Legehennen-Rassen wenig Fleisch ansetzen, ist die Mast und Verarbeitung der Hähnchen ohne diese Quersubvention kaum finanzierbar.

Deswegen fördern wir darüber hinaus auch die **Ökologische Tierzucht gGmbH**. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Zweinutzenhuhn zu züchten, das in einem ausgewogenen Verhältnis Eier legt und Fleisch ansetzt. In den Jahren 2014 bis 2018 konnten wir für Bruderhahn- und Tierzuchtprojekte über 180 Tausend Euro bereitstellen.

Der Bruderhahn Initiative angeschlossen hat sich auch das Hofgut Brachenreuthe, auf dem die Legehennen ein gesund-vergnügtes Leben führen. Von Frühjahr bis Herbst sind sie **in mobilen Ställen in der freien Natur unterwegs** und picken neben Getreide viel frisches Gras. Die Investition in die Hühnermobile hat der Hof auch dank der Zusage von BODAN gewagt, die komplette Eier-Produktion abzunehmen. Inzwischen sind die wohlschmeckenden Eier aus der vollmobilen Haltung so gefragt, dass 2018 ein weiterer Hof in die Produktion mit eingestiegen ist.

Das **Fleisch der Bruderhähne** aus den beiden Betrieben verarbeitet u.a. die Metzgerei Bio-Böhm aus Konstanz zu feinen Wurst-Spezialitäten, die BODAN ebenfalls vertreibt. Durch den Kauf von Produkten mit den Siegeln von BID und Ökologischer Tierzucht können Verbraucher konkrete Strukturveränderungen bewirken und Zukunft gestalten.

WWW.BRUDERHAHN.DE
WWW.OEKOTIERZUCHT.DE



„Beurteile einen Tag nicht danach, welche Ernte du am Abend eingefahren hast.
Sondern danach, welche Samen du gesät hast.“

(Robert Louis Stevenson)

IMPRESSUM

Herausgeber: BODAN Großhandel für Naturkost GmbH, Zum Degenhardt 26, 88662 Überlingen, Tel. 07551 / 94 79-0

Redaktion: Silva Schleider, Sascha Damaschun

Fotos: Petra Lohmer, www.lohmerdesign.de

Bilder & Grafiken: alle Bildrechte bei der BODAN GmbH, Logos ausgenommen

Gestaltung: naturblau+++ die Werteagentur, www.naturblau.de

Druck: Siegl Druck & Medien GmbH & Co. KG · www.siegl-druck.de

Stand: September 2018

Es wird darauf verzichtet, jeweils die männlichen und weiblichen Endungen aufzuführen.

Die hier verwendeten männlichen Formen repräsentieren jeweils beide Geschlechter.

AUSBLICK & UNSERE ZUKUNFTSPROJEKTE

WIR WOLLEN IMMER BESSER WERDEN

Mit unserer Pionierarbeit in der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) und der Einführung unseres Umweltmanagementsystems haben wir uns für einen **kontinuierlichen Verbesserungsprozess** entschieden.

Im **letzten GWÖ-Berichtszeitraum** (2015/2016) konnten wir unsere Leistungen bei sieben Hauptindikatoren steigern. Einen besonders **großen Sprung nach vorn** haben wir laut Testat des externen Auditors bei der „Reduktion ökologischer Auswirkungen“ (Indikator E3) gemacht. Insgesamt haben wir damit bei acht von 17 Hauptindikatoren den Reifegrad „vorbildlich“ erreicht (siehe auch Seiten 10/11).

Dieser Erfolg ist nur möglich, dank der vielen **Kolleginnen und Kollegen**, die sich in unseren Gemeinwohl-Projekten einbringen und die unsere Gemeinwohl-Berichte gemeinsam erarbeiten – **ein Engagement, das große Anerkennung verdient**. Dank gebührt auch unserem GWÖ-versierten Berater **Armin Hipper**, der uns dabei hilft, die Analyse und Umsetzung möglichst effizient zu gestalten.

INNERBETRIEBLICHE MITBESTIMMUNG UND ETHISCHES BESCHAFFUNGSMANAGEMENT IM FOKUS

Im kommenden Berichtszeitraum wollen wir in der Bewertungsmethodik auf die neue **Gemeinwohl-Matrix 5.0** umsteigen. Besonderes Augenmerk legen wir bei unseren nächsten Schritten auf das Thema „Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz“ (Matrix 5.0, C4). Die entsprechende innerbetriebliche Projektgruppe hat bereits die Arbeit aufgenommen.

Eine Aufgabe, mit der wir uns sowohl im GWÖ-Prozess als auch im Umweltmanagement intensiv beschäftigen wollen, ist das **ethische Beschaffungsmanagement**. Über den gesamten Wertschöpfungskreislauf hinweg wollen wir höchstmögliche Transparenz herstellen, nicht nur in punkto ökologische Nachhaltigkeit, sondern auch im Hinblick auf Menschenwürde, Gerechtigkeit und Demokratie.

DEKARBONISIERUNG, ÖKOLOGISCHE FORSCHUNG UND REGIONALENTWICKLUNG

Parallel werden wir den Prozess zur **Dekarbonisierung** unserer LKW-Flotte konsequent fortführen und unser Engagement für die alternative **Saatgutforschung, Pflanzen- und Tierzucht** ausbauen.

Herzensprojekte sind die Initiative **„Grenzenlos Bio“**, das Netzwerk **„WIR. Bio Power Bodensee“** und die Entwicklung der **Bio-Musterregion Bodensee**. Hier wollen wir Zusammenhänge in Wertschöpfungskreisläufen erfahrbar machen, bestehende Lücken in der regionalen Verarbeitung schließen und neue Finanzierungs- und Kooperationsmodelle erproben.

Ziel ist es, **regionale Strukturen zu stärken**, indem wir beteiligten Akteuren Möglichkeiten eröffnen, ihr Umfeld – auch durch bewusste Konsum- und Investitionsentscheidungen – aktiv mitzugestalten. **Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.**



Reinhard Gromotka, Vorstandsmitglied der TAGWERK Genossenschaft
„Die TAGWERK Genossenschaft ist wie BODAN aktives Mitglied der Gemeinwohl-Ökonomie. Wir haben aber noch viel mehr gemeinsam. BODAN ist für uns seit Jahren ein wichtiger Entwicklungspartner. Zusammen bauen wir Strukturen auf und aus, in denen Erzeuger-, Verarbeiter-, Händler und Verbraucher produktiv zusammenwirken.“

UNSERE ZUKUNFTSPROJEKTE

→ Logistik dekarbonisieren

- + in engem Austausch mit regionalen Energiedienstleistern, alternative Kraftstoffe aus Pilotanlagen für LKW nutzbar machen
- + weiter in alternative Antriebe und Transportkühlungen investieren
- + Emissionen weiter senken

→ Qualitätsstandards über Bio hinaus weiterentwickeln

- + ethisches Beschaffungsmanagement etablieren
- + Transparenz in der Lieferkette hinsichtlich der Produktionsbedingungen und sozialen Kriterien weiter erhöhen

→ Regionales Netzwerk „WIR. Bio Power Bodensee“ ausbauen

- + neue Kooperationsformen erproben, in denen Akteure gemeinsam Verantwortung übernehmen
- + Verbrauchern ermöglichen, durch Konsumententscheidungen im Sinne der Nachhaltigkeit direkt wirksam zu werden

→ „Bio-Musterregion Bodensee“ mitgestalten

- + einen Nährboden schaffen für die heimische Erzeuger- und Verarbeitungskultur
- + zukunftsweisende Kooperationsformen erproben, die nachhaltig erfolgreiche Bio-Projekte beflügeln

→ Ökologische Grundlagenforschung ermöglichen

- + Bodenfruchtbarkeit durch Know-how- und Geld-Transfer an Bio-Landwirte stärken und Humusbildung zum Erreichen der Klimaziele nutzen
- + zukunftsweisende, gentechnikfreie Alternativen zur konventionellen Tier- und Pflanzenzucht schaffen





BODAN
GROSSHANDEL FÜR NATURKOST GMBH

Zum Degenhardt 26
88662 Überlingen
+49 7551 94 79-0
info@bodan.de

» Besuchen Sie uns auf



WWW.BODAN.DE